

Sarah-Maria Schober

# Gesellschaft im Exzess

Mediziner in Basel um 1600

Campus Verlag  
Frankfurt/New York

# Inhalt

Vorwort .....	7
Einleitung .....	11
Positionierungen im Fluiden – Das Bad .....	41
Einführung .....	41
Verflüssigung – Körper im Bad .....	45
Vermischung – Narrative des Fluiden und die »Gute Ordnung« .....	63
Verfestigung – Badwissen, medizinische Praktiken und Autorität .....	84
Vergesellschaftung – Die elitäre Badgesellschaft im Exzess .....	103
Fazit: Möglichkeitsraum statt Ausnahmesituation .....	117
Gestalten und Eindringen – Das Haus .....	121
Einführung .....	121
Bedeuten – Häuser im Gefüge von Familie und Stadt .....	124
Betreten – Zugänglichkeiten, Offenheit und Rückzug .....	136
Bespielen – Fülle, Exotik und Brüche von Repräsentation .....	149
Begegnen – Exzessivität als Praxis und das Geschlecht der Geselligkeit .....	168
Besuchen – Mediziner in fremden und eigenen Häusern .....	189
Fazit: Haussoziabilität als Exzesssoziabilität .....	203
Gesellschaft schreiben – Der Text .....	205
Einführung .....	205
Bewerten – Die Textexzesse der Gelehrtenrepublik .....	210
Beschämen – Spott, Spaß und der entgrenzte Körper .....	228
Beeindrucken – Mediziner und Adlige .....	253

Fazit: Textmengen, Textverflechtungen, Textexzesse .....	274
Die Ordnung des Körpers – Die Anatomie .....	277
Einführung .....	277
Grenzen überschreiten – Der anatomische Exzess .....	283
Ekel verwenden – Inszenierungen von Überschreitung und Überwindung .....	299
Anatomie aufführen – Repräsentation und soziales Event .....	312
Körper vergesellschaften – Anatomie als Ordnungsprojekt .....	340
Fazit: Die Ordnung des Körpers .....	369
Schlusswort – Die Konventionalität des Exzesses .....	371
Quellen und Literatur .....	377
Gedruckte Quellen .....	380
Literatur .....	384
Abbildungen.....	425
Personen-, Orts- und Sachregister .....	427